Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

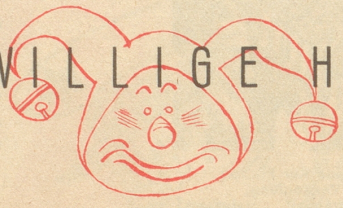
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER



GAZETTE

Beachten Sie auch unsere Ausstellung

Schweizer Orient-Teppiche

an der Amthausgasse. Bitte besuchen Sie uns.

Das klingt ungefähr wie «türkischer Emmentalerkäse»!

findlichen Steuer belastet. Endlich wird die Verwaltung der Bundesbahnen dringend gebeten, im Bahnhof Bern ein alkoholfreies Wirtschaftslokal zu schaffen, wobei ihr für das Alkoholverbot in den schweizerischen Bahnhofwirtschaften an Sonn- und Feiertagen bis 7 Uhr morgens gedankt wird. (Eing.)

Ab 7 Uhr aber wird geflucht!

Unterhaltungsabend des Männerchors. (Korr.) Am Stephanstag traf sich die sangeslustige Bevölkerung, um sich im grossen Saale z. Hirschen ein Stelldichein zu geben. Wohl über 250 Personen füllten den letzten Platz des idealen Lokales. Einleitend entbot das Präsidium des

Ich habe den sagenhaften «letzten» Platz schon von jeher für sehr weiträumig gehalten!

In einer Ansprache führte Dr. [redacted] aus, daß die Schweiz mit ihrer Vollbeschäftigung, mit ihrer harten Währung, mit dem totalen Fehlen sozialer Unruhen und wirklicher Demokratie, den Besuchern oberflächlich gesprochen wie ein Paradies vorkomme. Es dürfe aber nicht vergessen werden,

Das «totale Fehlen wirklicher Demokratie» dürfte doch leicht übertrieben sein!

Wir sitzen am Tischchen. Um uns brandet das Kaffeehausleben. Wir rühren mit langen Gesichtern im lauwarmen Kaffee creme. Die langen Gesichter stammen daher, daß

.... man mit ihnen im lauwarmen Kaffee herumrührt!

quelle der [redacted] spender elektrischer Zentralen, die Antriebsmaschine großer Hochseeschiffe, der raschlaufende Lokomotivmotor, die stets betriebsbereite Hilfs- oder Hauptmaschine für zahlreiche Zwecke der Industrie und des Gewerbes.

Etwas für Affen!!

SCHÖNE HÄNDE
ARROW HAND CREAM
PARFA S.A. ZURICH

Zu vermieten in der Nähe von Biel ein neues

2-Zimmer-Logis

Bevorzugt wird Blechmusikant (Melodienbläser).
Anmeldungen sind erbeten

Aber nicht mit einer Trompete von Jericho!

Für

Mäuse, Ratten, Ungeziefermittel

empfiehlt sich höflich

Momentan an Ungeziefer kein Bedarf!

Occasionen

Herren und Damen mit Rücktritt, auch Teilzahlung

Freiwilligem?!

Für jedes Portemonnaie haben wir das passende
Instrument

Wichtig für Taschendiebe!

2862s Junge Frau sucht 2mal wöchentlich. Kr. 7 oder 8.

Da sollte sie doch gelegentlich einmal einen der Kr. finden!

GEROBA TABLETTEN
GEGEN KATARRH HUSTEN HEISERKEIT
CONTRE RHUME ENROUEMENT TOUX
GEORG ROTH. BASEL
fürs Mund u. Hals
„GEROBA" Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

zu entweichen. Die Häftlinge stammten in der Hauptsache aus dem Lager von Noé und wurden im Zentralgefängnis von Sicherheitswachen kontrolliert. Dank außerordentlicher Umstände gelang es ihnen, die Wächter zu überwältigen. Die Mehrheit der Entwichenen wurde leider wieder eingebracht. 13 von ihnen sind allerdings immer noch flüchtig.

Gemütsmensch!!

Bundespräsident Dr. Celio empfing die Vertreter von 46 Staaten, wie man aus seiner schönen Neujahrsansprache entnehmen kann. Auch dies ist segensreich, weil sich die Herren sonst kaum sehen würden. Die Wildschweine drangen schon im neuen Jahre wieder in die Schweiz ein, sogar

Na na!

Gabetto und dem linken Verteidiger, wobei der Torhüter eine Verletzung erlitt, die ihn am Weiterspielen verhinderte. Der Reserve-Torhüter Horak war nicht ganz auf der Höhe, und es schien, daß die gesamte Mannschaft an dieser Unsicherheit litt. Mittelstürmer Krizac wurde in der 37. Minute der ersten Halbzeit durch den besseren Bradac ersetzt. Die Italiener schossen nur ein Tor durch Menti (eine Bombe), hatten

Und wer wurde in der zweiten Kuhzeit ersetzt?!

etwa folgende Erinnerung: Rubattel fuhr als Sektionschef der Abteilung für Landwirtschaft im Auto einer hochgestellten eidgenössischen Persönlichkeit von Bern nach Genf. Dort nahm der Schweizer Diplomat einen südamerikanischen Kollegen in den Wagen und wies Rubattel den Platz neben dem Chauffeur an. Rubattel dankte höflich, stieg aus und ging zu Fuß . . .

. . . von Genf nach Bern zurück??

Strümpfe sohlen (Größe angeben, Füße nicht abschneiden) Frau F[redacted]

Ja nicht!!!

Gesucht wird nach St. Moritz in hl. gepfl. Geschäftshaushalt kathol., gewissenhafte, frohmütige
Tochter
nicht unt. 20 J. Mithilfe im Geschäft erw. Familienanschluß, gut. Lohn, geregelte Freizeit. Off. an Frl. [redacted] St. Moritz-Dorf (Engadin).

Die heilige Familie in St. Moritz!

Restaurant ST. JAKOB
Zürich
am Stauffacher
Telefon 232860
Tram 2, 3, 5, 8, 14

Das gute Speise-Restaurant mit der Stehbar
Bistro
f. „Schnellzugs"-Bedienung
SEPP BACHMANN